

Hungers Gespenst. Und zumeist deinetwegen trauert mein Herz. Eines nur wüß' ich, das dir frommte, wenn mein Rath nicht unweise dir dünkt.“ — „Welcher ist das?“ fragte das Weibchen, und Mosam sprach: „Bande der Freundschaft sind mehr werth, als Bande der Blutsverwandtschaft, denn diese ist oft schädlicher als Gift. Ein Sprichwort sagt: Wer eines Bruders mangelt, der hat einen Feind weniger, und wer keine Verwandten hat, der hat keine Reider. Ich will dir etwas anrathen, das dir nützlich sein wird, liebe Freundin, obschon es dir hart ankommen wird, es zu vollbringen, und du wirst es mir als ein Unrecht auslegen, daß ich es dir offenbare, wenn auch es in meinen Augen geringfügig erscheint.“ Da sprach das Weibchen: „Deine Rede erschreckt mich, ich kann mir nicht denken, was du meinst, und glaube nicht, daß du mir Uebels rathen wirst. Doch wäre mir ein leichtes, den Tod zu erleiden um deinetwillen; darum so sprich! Denn wer nicht sein Leben einsetzt für einen treuen Freund, der ist sehr thöricht, denn ein Freund ist immer nütlicher wie ein Bruder oder wie Kinder.“ Jetzt sprach Mosam mit Arglist: „Mein Rath ist, daß du suchtest, deines alten schwachen Mannes los und ledig zu werden, für den du so mühevoll sorgen mußt; da wird dir Glück und Heil zureisen, und mir mit dir! Und frage nicht nach der Ursache dieses Rathes, bis du ihn vollzogen hast, denn hätte ich nicht guten Grund dazu, so glaube mir, würde ich dir solches nicht anrathen. Ich schaffe dir schon einen bessern und jüngern Mann, der dich immer lieben und beschützen wird. Und thust du nicht nach meinem Rath, so wird es dir gehen wie jener Maus, die auch guten Rath verachtete.“

Da fragte das Vogelweib: „Wie war das mit jener Maus?“ und Mosam erzählte:

Die Katze und die Maus.

Es war einmal ein Mann, dem thaten die Mäuse in seiner Speisekammer vielen Schaden, da nahm er eine Katze an, damit sie die Mäuse vertreibe und vertilge. Nun war unter den Mäusen eine recht große, und war auch stärker wie die andern, und wie sie wahrnahm, was geschehen war, da suchte sie eine Gelegenheit, wo sie von einem sichern Ort aus mit der Katze sprechen konnte, und sagte zu dieser: „Ich weiß, daß dein Herr dich bestellt hat, mich und meine Freunde zu vertreiben und zu tödten. Nun freut es mich, deine